

Niederschrift

zur 12. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Mittwoch, den 07.10.2009	18:00 - 18:50 Uhr	Beratungszimmer des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Gerold Sachse ,

Fraktion DIE LINKE.

Martin Gollmer Vertretung für Frau Helga Paschek, Maria Meinl , Jurik Stiller Vertretung für Frau Monika Fiedler, Stephan Wende ,

CDU-Fraktion

Uwe Koch , Wolfgang Petenati ,

SPD-Fraktion

Elisabeth Alter , Anja von Collrepp Vertretung für Herrn Roland Schulze, Elke Wagner ,

FDP-Fraktion

Heiner Buzziol , Lothar Hoffrichter , Lutz König Vertretung für Herrn Reinhard Ksink,

Verwaltung

Sonnhild Beczkowski , Ulrich Hengst , Ulrich Hoffmann , Jörg Ihlow ,

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Monika Fiedler , Helga Paschek ,

SPD-Fraktion

Roland Schulze ,

FDP-Fraktion

Reinhard Ksink ,

Bürgermeister

Manfred Reim ,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Für den Bürgermeister nimmt der Erste Beigeordnete an der Sitzung teil.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die fristgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende bittet, die von der Verwaltung eingereichte DS –eine Formalie zur Ergänzung des Beschlusses vom 09.12.2004 zur Gründung des Eigenbetriebes Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen – Kommunalen Eigenbetrieb im Hinblick auf die Übernahme von Aktiv- und Passivposten – als TOP 6.2. zu behandeln. Die DS liegt allen Ausschussmitgliedern vor. Die Tagesordnung wird ohne Einreden bestätigt.

Zustimmung Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift

Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende informiert und erinnert, dass die Stadtverordnetenversammlung nach umfangreicher Diskussion einen Preis für couragierte, öffentliche Aktivität von Jugendlichen für Demokratie und gegen Rechtsradikalismus, einen „Preis für ehrenamtliches, soziales Engagement“ auslobt und bittet die Parteien, dafür in den verschiedenen Institutionen, Vereinen, Verbänden und Jugendeinrichtungen zu werben und um Vorschläge für Preisträger zu bitten. Bewerbungen sind bis zum 31. Oktober beim FB Bürgerservice einzureichen.

TOP 6 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 6.1 Jahresabschluss 2007 des Städtischen Betriebshofes Fürstenwalde - 5/136 Kommunaler Eigenbetrieb

Die Werkleiterin, Frau Beczkowski, führt aus, dass der Städtische Betriebshof mit Bescheid vom 12.06.09 vom Landkreis Oder-Spree von der Jahresabschlussprüfung für die Wirtschaftsjahre 2007 bis 2009 befreit wurde. Die Prüfung erfolgte durch die Rechnungsprüferin der Stadtverwaltung. Der Jahresabschluss sowie der Prüfbericht wurden der Prüfbehörde des LOS vorgelegt.

Der Jahresabschluss 2007 weist einen Jahresüberschuss von 172.727,05 € aus (bitte Zahlendreher im textlichen Teil der DS berichtigen). Die Erhöhung der Gesamtleistung gegenüber dem Vorjahr um 11 % begründet Frau Beczkowski mit den zusätzlich abgeforderten Leistungen der Stadt, um u. a. die Sturmschäden von Kyrill zu beseitigen. Weitere Leistungen für die Stadt sind z.B. Instandsetzungsarbeiten an Gehwegen, im Schul- und Kindergartenbereich. Die Senkung der Personalkosten resultiert aus der einmaligen Pensionsrückstellung in 2006 und dem Ausscheiden zweier Mitarbeiter nach Beendigung der Altersteilzeitphase. Frau Beczkowski führt weiter aus, dass die Zahlungsfähigkeit durch die Einbeziehung in das Cashmanagement der Stadtverwaltung jederzeit gewährleistet war. Zinserträge durch das zeitweise Verleihen konnten in Höhe von 2.800,00 € erbracht werden. Abschließend informiert die Werkleiterin, dass der Städtische Betriebshof auch weiterhin seine Aufgaben in vollem Umfang gewährleisten und mit den Fachbereichen der Verwaltung zusammenarbeiten wird. Inzwischen wurde das Personal durch die Einstellung ehrenamtlicher Feuerwehkräfte aufgestockt.

Beschlussvorschlag:

1. Feststellungsbeschluss

Der Jahresabschluss 2007 des Städtischen Betriebshofes wird festgestellt .

Abstimmung: Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

2. Entlastungsbeschluss

Der Werkleiterin, Sonnhild Beczkowski, wird für das Wirtschaftsjahr 2007 Entlastung erteilt.

Abstimmung: Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3. Beschluss über die Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von 172.727,05 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmung: Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zustimmung Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.2 Ergänzung des Beschlusses vom 09.12.2004 zur Gründung des Eigenbetriebes "Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen - Kommunaler Eigenbetrieb im Hinblick auf die Übernahme von Aktiv- und Passivposten 5/137

Der Erste Beigeordnete erläutert, dass das Wirtschaftsprüfungsinstitut nach eingehender Prüfung der Eröffnungsbilanz 2005 und der Jahresabschlüsse 2005 und 2006 die Konkretisierung der Eigenbetriebsgründung bzw. Überleitung des Regiebetriebes in den o.g. Eigenbetrieb fordert, um die jeweiligen Bestätigungsvermerke uneingeschränkt (sonst eingeschränkt mit entsprechendem Hinweis) erteilen zu können.

Im Übrigen informiert der Erste Beigeordnete, dass der seit Jahren mit dem Finanzamt geführte Rechtsstreit über die Höhe des Steuersatzes für die Umsatzsteuer nunmehr für die Stadt (7 %) entschieden wurde. Unterschiedlicher Auffassung war man bislang auch über die Besteuerung von Zuschüssen der Stadt. Entscheidend ist, ob sie als Verlustausgleich (keine Mehrwertsteuer) oder Leistungsentgelt ausgereicht werden.

1. Beschlussvorschlag:

Der Eigenbetrieb übernimmt zum 01.01.2005 alle Aktiv- und Passivposten der Bilanz zum 31.12.2004 des Regiebetriebes BgA Spaßbad mit Ausnahme der Blockhaussauna (Aktiva) mit einem Restbuchwert von 225.917,98 Euro, des Mieterdarlehens (Aktiva) in Höhe von 106.700,00 Euro und der sonstigen Verbindlichkeiten (Passiva) in Höhe von 2.733.335,54 Euro.

2. Beschlussvorschlag:

Zudem wird der Eigenbetrieb zum 01.01.2005 mit folgenden Vermögensgegenständen ausgestattet: ein Pkw (LOS-TZ 535) zum Buchwert von 1,00 Euro (Anschaffungskosten zum 24.06.1998 in Höhe von 13.082,02 Euro), eine Hebebühne zum Buchwert von 1,00 Euro (Anschaffungskosten zum 24.11.1998 in Höhe von 3.232,76 Euro) und Büroeinrichtung zum Buchwert von 1,00 Euro (Anschaffungskosten zum 31.12.1998 in Höhe von 8.313,30 Euro).

Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen (Passiva), stammend aus Geldwertkarten, werden in Höhe von 36.946,29 Euro zum 01.01.2005 übernommen.

3. Beschlussvorschlag:

Dem Eigenbetrieb werden ab dem 01.01.2005 als Wirtschaftsgüter die Blocksauna, derSaunagarten, die Sporthallen, ein Rasentraktor und ein Anhänger (LOS-SP 267) unentgeltlich zur Nutzung zur Verfügung gestellt.

4. Beschlussvorschlag:

Der Eigenbetrieb erfüllt ab dem 01.01.2005 die Zahlungsverpflichtungen aus den bestehenden Verträgen.

Zustimmung Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7 Informationen der Verwaltung

Herr Ihlow informiert, dass der Stadtentwicklungsausschuss im Ergebnis seiner Diskussion vom 06.10.09, in der Herr Molkenthin die Deutsche Bahn vertrat, der Schließung der Bahnübergänge Rieselfelder und Buschgarten nicht zustimmt. Sofern die STVV am 15.10.09 (DS 5/100) ebenso beschließt, wird er sich nochmals mit der DB AG in Verbindung setzen.

Herr Hoffmann berichtet über die ausführliche Diskussion zum Thema Zuschüsse für die Wohlfahrtspflege im Ausschuss für Kultur, Soziales und Gleichstellungsfragen und die daraus resultierende Anregung, die KLEINE LIGA wieder zu aktivieren, um sie künftig in die Entscheidungsfindung einzubeziehen. Er informiert, dass die Ausschussmitglieder abschließend darüber einig waren, dem im Hauptausschuss gestellten Antrag, die GefAS durch Umverteilung der vorhandenen Mittel mit einem Zuschuss bis zu 5.000 € zu unterstützen, nicht zuzustimmen. Als Begründung wird u.a. angeführt, dass die Umverteilung zugunsten der GefAS die Angebote anderer Bedarfsträger gefährden.

Der Erste Beigeordnete bestätigt, dass nach Prüfung innerhalb der Verwaltung und Diskussion im Rechnungsprüfungsausschuss keine Möglichkeit der Bezuschussung für 2009 gesehen wird.

Nach Hinweis der Abg. Alter, die KLEINE LIGA nach Neugründung bereits in die Bewertung der Zuschussanträge 2010 einzubeziehen, informiert Herr Hoffmann, dass eine erste Zusammenkunft (u.a. Caritas, GefAS, AWO, DRK) am 06.10.09 mit der Zielstellung stattfand, wieder aktiv zu werden und Kriterien für die Zuwendungsverteilung zu besprechen. Die Abg. Wagner bittet, als Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, zu künftigen Beratungen um eine Einladung.

Der Information der Abg. Alter, wonach verschiedene Verbände über schleppende Auszahlung bewilligter Zuwendungen klagen, widerspricht Herr Hoffmann und meint, die Zahlungen erfolgen wie vereinbart (bei hohen Zuwendungen quartals- bzw. ratenweise), die Auszahlung kleinerer oder einmaliger Beträge erfolgt zum Jahresende.

TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Im Nachgang des stattgefundenen Wahlkampfes plädiert der Abg. Sachse dafür, künftig eine mengenmäßige und zeitliche Begrenzung für die Wahlwerbung zu regeln. Herr Hoffmann gibt den Hinweis, Sachbeschädigungen zu vermeiden (Anbringen der Wahlplakate prüfen, keine Farbmarkierungen auf Straßen und Fahrbahnen vornehmen, keine Wahlplakate anderer Parteien entfernen). Der Abg. Petenati ergänzt, dass immer wieder „Spuckis“ an Laternenmasten auftauchen und sogar versucht wurde, Wähler vor den Wahllokalen zu beeinflussen. Herr Wende äußert sich über die Aktion (symbolischer Plakate-Scheiterhaufen am Stern) und den aktiven Protest gegen Rechts in Fürstenwalde positiv. Frau von Collrepp meint, die Wahlwerbung hat diesmal aufgrund der Vielzahl der Wahlen (Bundestag, Landtag, Landrat usw.) so viel Raum eingenommen und rät von einer Beschränkung durch Satzung ab, weil dann auch Kontrolle und Sanktionen gewährleistet sein müssen.

Die Abg. Wagner und der Abg. Sachse bitten die Verwaltung bzw. die Wohnungswirtschaft nachdrücklich, dem Hinweis nachzugehen, dass die Gehwege an den altersgerechten Wohnblocks in der Wilhelmstraße für ältere Menschen oder mit Handicap (Rollator u.ä.) aufgrund des schlechten baulichen Zustands schwer passierbar seien und schnellstens Abhilfe geschaffen werden muss.

TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung umfasst 4 Seiten.

Gerold Sachse
Vorsitzender

Franka Koch
Schriftführer